

haste auf dem Stein besser als auf dem Foto zu erkennen. Das hochgezogene T in Z. 2 ist ein schwacher Anhaltspunkt für die frühe Datierung des Fragmentes. In Z. 4 ist die Querhaste eines Buchstabens erkennbar, der ein E oder ein F sein kann. Da links von ihm keine weiteren Spuren sichtbar sind, muß es sich um einen Wortanfang handeln. Nach dem Zusammenhang der Inschrift wäre dort am ehesten „fecit“ bzw. „fecerunt“ zu erwarten. Für den einzigen erkennbaren Namen bieten Solin/Salomies eine Reihe von Cognomina von „Victulla“ bis „Vettulla“. „Tertullus/a“ wird angeführt bei Kajanto, Cognomina, 128 u. 292.

Dat.: vielleicht 1. Jh.

Literatur: Galsterer II Nr. 18.

Nr. 575 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 530

Inv.-Nr.: 37,82

Galsterer 1975 Nr. 487

AO: RLM Bonn, dann 1937 Köln. Verloren?

FO: Köln; Luxemburger Straße (Klinkenberg 1902, 164), vermutlich Nähe Eifelwall; Zülpicher Chaussee (Inv.; Klein 1889b, 209); gemeint ist hier wohl nicht die heutige Zülpicher Straße, sondern die Luxemburger Straße, die bis zum Ende des 19. Jhs. Zülpicher Chaussee hieß, 1882. Gefunden bei Aushebung der neuen Stadtumwallung.

Maße: 21 cm x 19 cm x 5 cm

Linke untere Ecke einer Platte.

[- -]ese[- -] / Seren[us? - - -] / Tigr[idi? - - -] /
filia[e? - - -]



In Z. 3 steht im CIL ein U an erster Stelle, das bei Lehner fehlt. Mangels Foto ist eine Kontrolle unmöglich.

Literatur: CIL XIII 8439; Klinkenberg 1906, 303; Lehner Nr. 897.

Nr. 576 | Fragment (Kalkstein)

Datenbank ID: 483

Inv.-Nr.: 318

Galsterer 1975 Nr. 433

AO: Köln RGM

FO: Köln; unbekannt (Klinkenberg 1902, 167).

Maße: 15–17 cm x 26,5 cm x 8–9 cm

Bruchstück. Unterkante erhalten, sonst allseitig abgebrochen. Aus zwei Teilen geklebt.

- - - / [- -]ia • C(ai) • f(ilia) [- -] / [- -]mi •
l(ibertus) • Vere[cundus? - - -] / - - -



Literatur: CIL XIII 8428.

Nr. 577 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 484

Inv.-Nr.: 154

Galsterer 1975 Nr. 434

AO: verloren

FO: Unbekannt; doch sicher Köln (Klinkenberg 1902, 165).

Maße: 24 cm x 33 cm x 13 cm (Angaben laut Inv.-Buch)

Fragment einer Platte. Allseitig abgebrochen.

[- -]nia [- -] / [- -]ae eius / [infel]icissime / [- -]
Verec[u]ndus /^s [- -] eorum

Genannt waren anscheinend zwei Frauen und ein Mann, letzterer vielleicht „patronus eorum“.